

# Menschen mit und ohne Handicap tauschen für einen Tag ihren Arbeitsplatz

SÜD: „Schichtwechsel“ für Mitarbeitende der Werkstatt für Menschen mit Behinderung und des Hauptzollamts

**Markus Grafenschäfer**

**Großenbaum.** Am Donnerstag, 10. Oktober, hat der bundesweite Aktionstag „Schichtwechsel“ stattgefunden. Menschen mit und ohne Behinderung in ganz Deutschland tauschen für einen Tag ihren Arbeitsplatz und lernen durch diesen Perspektivwechsel die jeweils andere Arbeitswelt kennen. Das Hauptzollamt Duisburg sowie die Duisburger Werkstatt mit Menschen mit Behinderung haben an der Aktion teilgenommen.

In diesem Rahmen haben zwei Mitarbeiterinnen der Werkstatt für Menschen mit Behinderung ihren Arbeitsplatz getauscht. Eigentlich

arbeiten Tatjana Kaschmann und Torgund Raszat in der Werkstatt. Sie haben ihren Arbeitsplatz in Seps, der Betriebsstelle für Menschen mit psychischer Behinderung in Großenbaum, und die PC-Arbeit ist fester Bestandteil ihrer täglichen Förderung. Durch die Werkstattarbeit erleben sie Teilhabe am Arbeitsleben, werden etwa auf den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet und leisten ihren Beitrag.

Am Schichtwechsel-Tag starteten die Frauen im Hauptzollamt, denn sie tauschten ihren Arbeitsplatz mit der Pressesprecherin und der Gleichstellungsbeauftragten des Hauptzollamts Duisburg. „Möglicherweise wären sich die Tausch-

partner nie begegnet“, sagt Stephanie Imhof, Leiterin des Hauptzollamts Duisburg. „Dieser Aktionstag zeigt, dass es wichtig ist, offen für Neues und anderes zu sein.“

Mit dem Aktionstag werden Barrieren abgebaut, im Mittelpunkt steht das gegenseitige Verständnis.

Dieser Aktionstag zeigt, dass es wichtig ist, offen für Neues und anderes zu sein.

Stephanie Imhof, Leiterin des Hauptzollamts Duisburg

„Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben häufig keine oder schlechte Erfahrungen in ihrem beruflichen Werdegang. Sie haben aber berufliche und persönliche Stärken, die oftmals nicht bekannt sind“, berichtet Alexander Schmanke, Geschäftsführer der Werkstatt.

Das Thema Inklusion hat auch für den Zoll einen hohen Stellenwert. Die Beschäftigung und Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung sind von zentraler Bedeutung. So liegt die Beschäftigungsquote von schwerbehinderten und ihnen gleich gestellten Menschen in der Zollverwaltung bundesweit bei acht Prozent und damit über der gesetzlichen Vorgabe.



Zwei Mitarbeiterinnen der Werkstatt für Behinderungen nahmen am „Schichtwechsel“-Aktionstag teil.

WERKSTATT